

## Hintergrund

Deutschland ist ein reiches Land, trotzdem sind Jugendliche und junge Erwachsene in besonderer Weise von Armut bedroht oder direkt betroffen. Bereits die Jugendarmutskonferenz 2008 hat darauf aufmerksam gemacht, in welcher hohen Zahl Jugendliche in materieller Armut leben müssen. Die Bedingungen sind erschreckend: Im Rahmen der ALG II-Regelleistungen stehen einem jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren aktuell 106,19 Euro für Nahrung und Getränke, 28,70 Euro für Kleidung und Schuhe sowie jeweils 11,48 Euro für Gesundheitspflege und Mobilität im Monat zur Verfügung. Dass materielle Armut massive Auswirkungen auf alle Lebensbereiche der jungen Menschen hat, wird selbst in der öffentlichen Debatte nicht bezweifelt.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) veranstaltet im Rahmen ihrer Kampagne gegen Jugendarmut auch in diesem Jahr eine Jugendarmutskonferenz in Berlin. Insbesondere mit Blick auf das Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung 2010 ist es notwendig, auf die schwierige Situation Jugendlicher und junger Erwachsener hinzuweisen.

Jugendarmut aus sozialetischer Sicht sowie die sich daraus ergebenden Herausforderungen stehen im Focus der diesjährigen Jugendarmutskonferenz. Eine sozialwissenschaftliche Betrachtung der Problematik insbesondere unter Berücksichtigung von Resilienzaspekten ergänzt das Bild. Strategien und Positionen aus der aktuellen fachpolitischen Debatte der Wohlfahrts- und Jugendverbände schließen den ersten Veranstaltungstag ab.

In vier Praxisforen wird Jugendarmut in seiner Bedeutung für die Jugendsozialarbeit am zweiten Veranstaltungstag ganz praktisch thematisiert. Anhand von Beispielen guter Praxis werden wirkungsvolle Konzepte vorgestellt und diskutiert.

Ganz aktuell präsentieren wir die ersten Erkenntnisse aus dem laufenden Forschungsprojekt der BAG KJS „Verlorene Jugendliche“ zum Abschluss der Veranstaltung.

## Informationen

Eingeladen sind Fachkräfte aus der Jugendsozialarbeit auf örtlicher und überregionaler Ebene sowie alle interessierten Personen aus Praxis, Politik und Wissenschaft, Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft.

### Veranstalterin

Die Jugendarmutskonferenz wird von der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V. veranstaltet.

### Ansprechpartnerinnen

**Brigitte Schindler**  
BAG KJS Büro Berlin  
Tel.: 030-2887 89 56  
brigitte.schindler@jugendsozialarbeit.de

### Andrea Redding

BAG KJS Bundesgeschäftsstelle Düsseldorf  
Tel.: 0211-944 85 17  
andrea.redding@jugendsozialarbeit.de

### Teilnahmegebühr

Bei Anmeldung bis zum 05.10.2009: 60,00 Euro für Tagung, Verpflegung und Übernachtung  
Bei Anmeldung bis zum 02.11.2009: 80,00 Euro für Tagung, Verpflegung und Übernachtung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto-Nr.:1035 400, BLZ: 370 205 00, Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: Jugendarmutskonferenz 2009 und den Namen des/der Teilnehmenden. Erst durch Überweisung auf unser Konto wird Ihre Anmeldung verbindlich und Sie erhalten eine Anmeldebestätigung einschließlich Wegbeschreibung per Email.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir bei Absage der Teilnahme nach der Anmeldung Stornogebühren erheben müssen. Diese betragen bei einer Absage bis zum 02.11. 60,00 Euro, danach 100,00 Euro.

### Tagungsadresse

Hotel Christophorus  
Schönwalder Allee 26  
13587 Berlin  
www.johannesstift-hotel.de



## Jugendarmutskonferenz

*Wege zur Inklusion benachteiligter junger Menschen*

**18.-19. November 2009**  
**Berlin**

durchblicken > eingreifen > ändern  
**jugendarmut**  
Eine Kampagne der Katholischen Jugendsozialarbeit



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



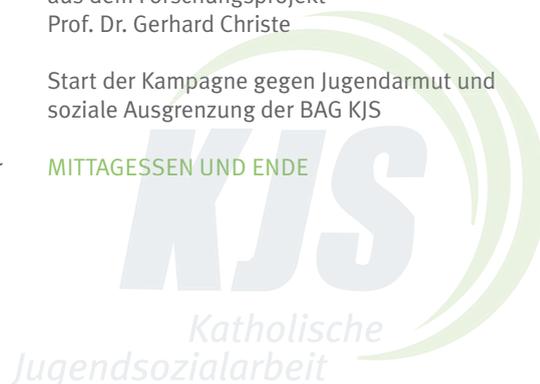
# Programm

## Mittwoch, 18.11.2009

- 12:30 Uhr **BEGRÜSSUNG**  
Pater Franz-Ulrich Otto, Vorsitzender der BAG KJS
- 12:45 Uhr **HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE KATHOLISCHE JUGENDSOZIALARBEIT IN EINER IMMER REICHER UND IMMER ÄRMER WERDENDEN GESELLSCHAFT**  
Jugendarmut und soziale Ausgrenzung aus christlich-sozialethischer Sicht  
Prof. Dr. Axel Bohmeyer, KHSB Berlin
- 13:45 Uhr **AUSGEWÄHLTE DATEN AUS DER JUGENDARMUTSFORSCHUNG**  
Dr. Rudolf Martens, Leiter der Paritätischen Forschungsstelle
- 15:00 Uhr **JUGEND~~X~~MUT – ASPEKTE DER RESILIENZ BEIM ÜBERGANG VON DER SCHULE IN DEN BERUF**  
Prof. Dr. Werner Schönig, Kath. Hochschule NRW, Köln
- 15:45 Uhr **PAUSE**
- 16:15 Uhr **UND NUN? - WIRKSAME KONZEPTE UND FORDERUNGEN GEGEN JUGENDARMUT**  
Einblick in die aktuelle fachpolitische Diskussion
- Prof. Dr. Georg Cremer, Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes
  - Ursula Fehling, Vorsitzende des BDKJ
  - Dr. Rudolf Martens, Leiter der Paritätischen Forschungsstelle
- 17:15 Uhr **DISKUSSION**
- 18:00 Uhr **ABENDESSEN**

## Donnerstag, 19.11.2009

- 9:00 Uhr **VIER PRAXISFOREN**
- 1) Vererbung von Armut? - Zugänge und Rahmenbedingungen für Bildung und Ausbildung ermöglichen  
Gerhard Wienandts, Caritas Bildungszentrum Freiburg  
Christian Hampel, LAG KJS NRW
  - 2) Ohne Geld, aber mit Schulden – Schuldenprävention als Baustein beruflicher & sozialer Integration  
Dorothee Bünner, Caritasverband Berlin  
Clemens Bech, Caritasverband Leipzig
  - 3) Niemand darf verloren gehen! – Aktivierende und aufsuchende Jugendsozialarbeit  
Sr. Margareta Kühn, Manege gGmbH Berlin  
Ludger Urbic, BDKJ
  - 4) Die Welt entdecken – Resilienzfördernde Ansätze in der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen  
Anna Warnking, Caritasverband Trier
- 11:30 Uhr **„VERLORENE JUGENDLICHE“ AM ÜBERGANG SCHULE – BERUF**  
Vorstellung erster Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt  
Prof. Dr. Gerhard Christe
- Start der Kampagne gegen Jugendarmut und soziale Ausgrenzung der BAG KJS
- 12:30 Uhr **MITTAGESSEN UND ENDE**



# Organisatorisches

Verbindliche und zeitnahe Anmeldung bitte bis zum 05.10. bzw. 02.11.2009 an:

BAG KJS  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Fax: 0211-486509

## ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Name
Vorname
Institution
Funktion
Straße
PLZ Ort
Email
Telefon
Ich möchte vegetarisch essen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Datum, Unterschrift
Ich möchte an folgendem Forum teilnehmen
<input type="checkbox"/> FORUM 1 <input type="checkbox"/> FORUM 2
<input type="checkbox"/> FORUM 3 <input type="checkbox"/> FORUM 4